

# Der Weg zum Windrad im Bayerischen Staatswald



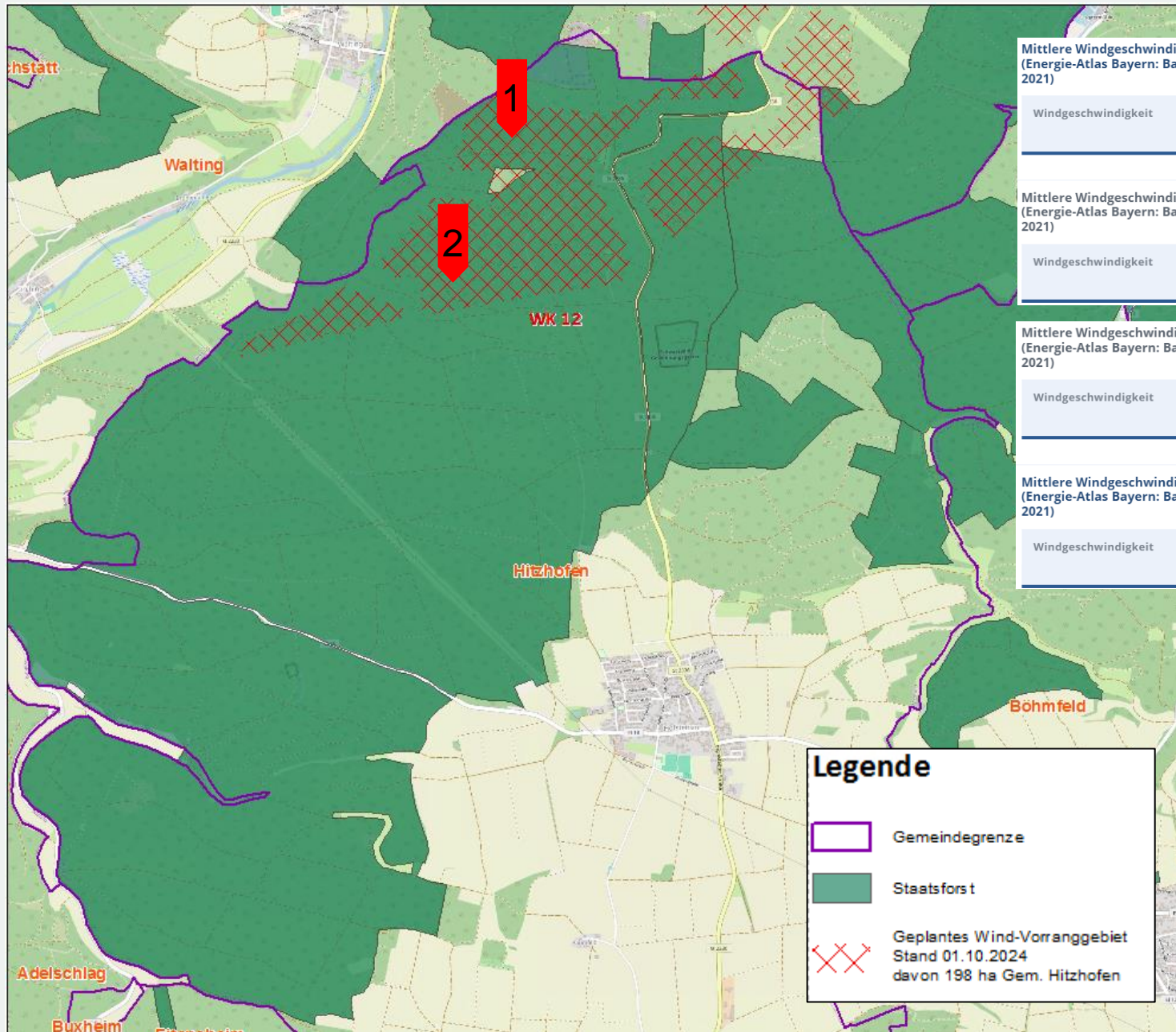
**Informationen zum Auswahlverfahren der Bayerischen Staatsforsten für die  
Flächenvergabe für Windenergieanlagen**

**15.10.2024 Bürgerinformationsveranstaltung Hitzhofen - Landgasthof Buchberger**

**Christian Graw, Florian Noll und Kolja Zimmermann**



# Potential-Flächen Staatsforst für WEA Gem. Hitzhofen



Mittlere Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe  
(Energie-Atlas Bayern: Bayerischer Windatlas  
2021)

Windgeschwindigkeit 6,43 m/s

Mittlere Windgeschwindigkeit in 180 m Höhe  
(Energie-Atlas Bayern: Bayerischer Windatlas  
2021)

Windgeschwindigkeit 6,72 m/s


Mittlere Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe  
(Energie-Atlas Bayern: Bayerischer Windatlas  
2021)


Windgeschwindigkeit 6,02 m/s


Mittlere Windgeschwindigkeit in 180 m Höhe  
(Energie-Atlas Bayern: Bayerischer Windatlas  
2021)

Windgeschwindigkeit 6,29 m/s

## Legende

 Gemeindegrenze

 Staatsforst

 Geplantes Wind-Vorranggebiet  
Stand 01.10.2024  
davon 198 ha Gem. Hitzhofen



1 Rahmenbedingungen

2 Allgemeine Vorgehensweise

3 Der Weg zum Windrad im Staatswald

- Die **Bayerischen Staatsforsten (BaySF)** bewirtschaften den Staatswald in Bayern mit rund 808.000 ha (**ca. 11 % der Landesfläche**).
- Grundsätze unseres Handelns sind **Nachhaltigkeit, Vorbildlichkeit** und **Gemeinwohlorientierung**.
- Die Bewirtschaftung des Staatswaldes umfasst auch die **Nutzung regenerativer Energien**.
- Die BaySF sehen darin einen **wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele und eigenständigeren Energieversorgung** und stehen daher **positiv zum Ausbau der Windenergie im Staatswald**.

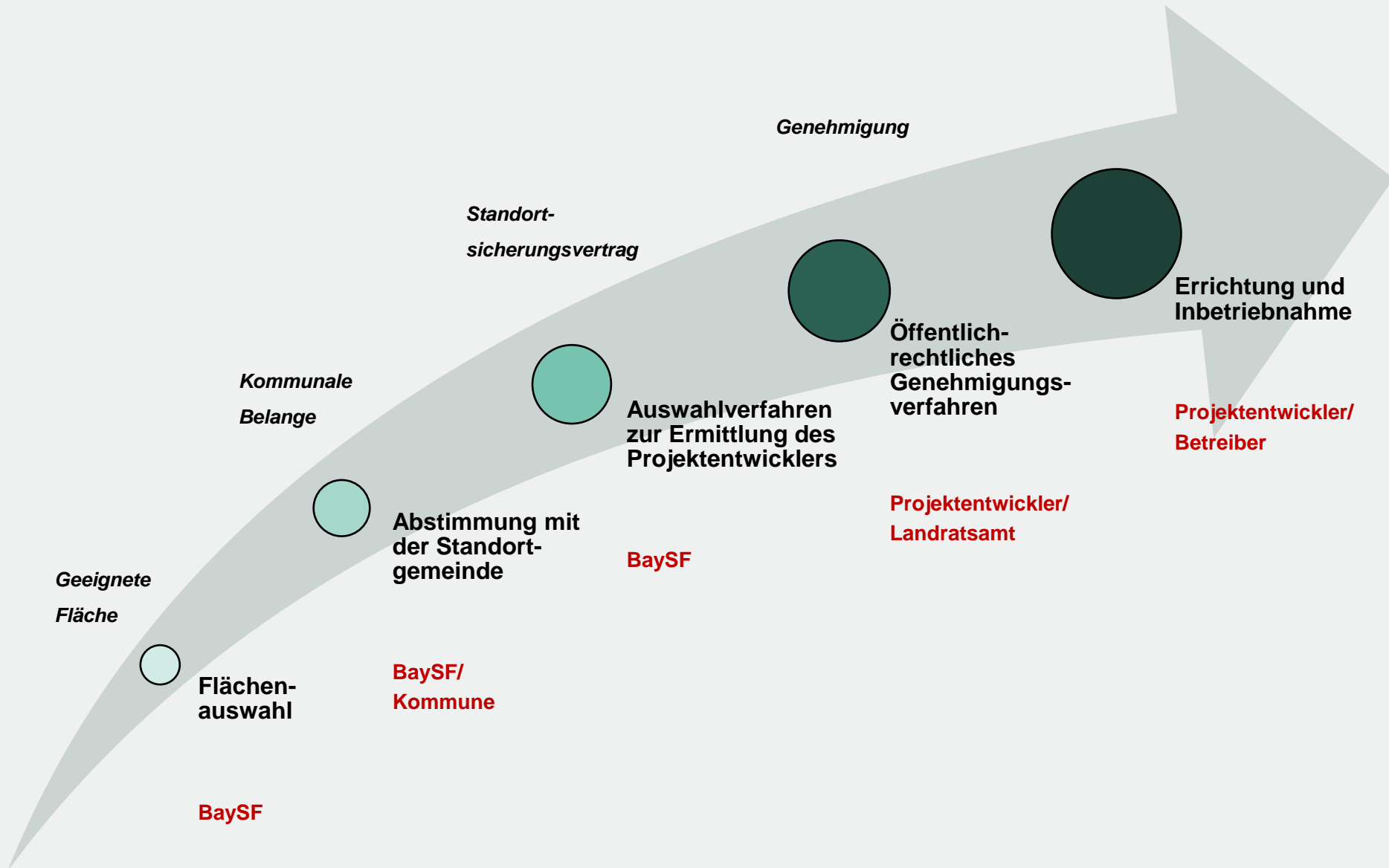
- **Durch Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Windenergie (Wind-an-Land-Gesetz, Bayerische Bauordnung), ist es zu einem starken Zuwachs an entwicklungsfähigen Standorten im Staatswald gekommen.**
- **Sehr hohe Nachfrage von Unternehmen und Kommunen nach Standorten, um Windenergieanlagen (WEA) zu projektieren, zu errichten und zu betreiben.**
- Aufgrund des großen Flächenbestandes ist eine **marktbeherrschende Stellung der BaySF** nicht auszuschließen.
- Um kartellrechtliche Risiken zu vermeiden, hat **der Aufsichtsrat der BaySF beschlossen**, dass die Bereitstellung von Standorten für WEA im Staatswald in einem **wettbewerblichen Auswahlverfahren** erfolgt.

- **BaySF stellen Dritten** potenziell für Windenergienutzung geeignete **Flächen in Standortsicherungsverträgen (StoSV)** zur Verfügung.
- **StoSV ermöglicht Vertragspartner**
  - Durchführung von **Voruntersuchungen** im Hinblick auf die Eignung eines Standortes für Windenergieanlagen durchzuführen,
  - Fertigung von **Gutachten** über den Standort,
  - Einleitung des **öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahrens**.
- **Nach Erhalt der öffentlich-rechtlichen Genehmigung** erfolgt der **Abschluss eines Pachtvertrags**.

- Die **bestmögliche Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger** für ein mögliches Windprojekt ist uns ein **wichtiges Anliegen**.
- Die **BaySF** informieren die Standortgemeinde umfassend über das geplante Windkraftprojekt und **stimmen vor der Durchführung des Auswahlverfahrens die Rahmenbedingungen des Projekts mit ihr ab**.
- Die kommunalen Belange der Standortgemeinde werden – soweit rechtlich und wirtschaftlich darstellbar – bestmöglich im Auswahlverfahren berücksichtigt.

**Ziel der BaySF ist es, in einem rechtssicheren Verfahren den erfahrenen und leistungsfähigen Projektpartner zu identifizieren, der die kommunalen Belange vollumfänglich umsetzt und das Windprojekt wald- und flächenschonend realisiert.**

# 3 Der Weg zum Windrad im Bayerischen Staatswald





### ○ Abstimmung mit der Standortgemeinde

- BaySF stimmen eine **kommunal- und bürgerfreundliche Lösung** für die Projektfläche ab.
- Lösungen können entsprechend ihrer rechtlichen Zulässigkeit
  - **verpflichtende Vorgaben** und/oder
  - **nicht verpflichtende Vorgaben**für die Bieter enthalten.
- **Im Anschluss leiten die BaySF** das wettbewerbliche Auswahlverfahren ein.

- **verpflichtende Vorgaben** sind bspw.:
  - Begrenzung Projektfläche (z.B. Situierung, Abstände) oder Zahl WEA.
  - Finanzielle Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Bürgerenergiegesellschaft an Betreibergesellschaft, soweit unterhalb der Sperrminorität (24,9 %).
  - Finanzielle Beteiligung der Kommunen nach § 6 EEG.
  
- **nicht verpflichtende Vorgaben** (Wünsche) sind bspw.:
  - Finanzielle Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie einer Bürgerenergiegesellschaft an der Betreibergesellschaft bis zu 100 % (besondere Prämierung im Wertungsteil)
  - Bürgerstrommodelle,
  - Sitz der Betreibergesellschaft,
  - Intensiver Austausch mit lokalen Akteuren ...

## Auswahlverfahren zur Ermittlung des Projektentwicklers

### Angebotseinholung

Angebote von Projektentwicklern, Bürgerenergiegenossenschaften, Kommunen in Bietergemeinschaften mit Projektentwicklern, etc.



### Eignungsprüfung

z.B. Projektmanagementkompetenz bei der Realisierung von WEA im Wald, vollständige Umsetzung der kommunalen Belange, finanzielle Beteiligung § 6 EEG



### Wertung

Angebote werden nach einem Punktesystem bewertet.

Kriterien:

- Bürgerbeteiligung
- waldschonende Bauweise
- Pacht
- Wirtschaftsrechnungen



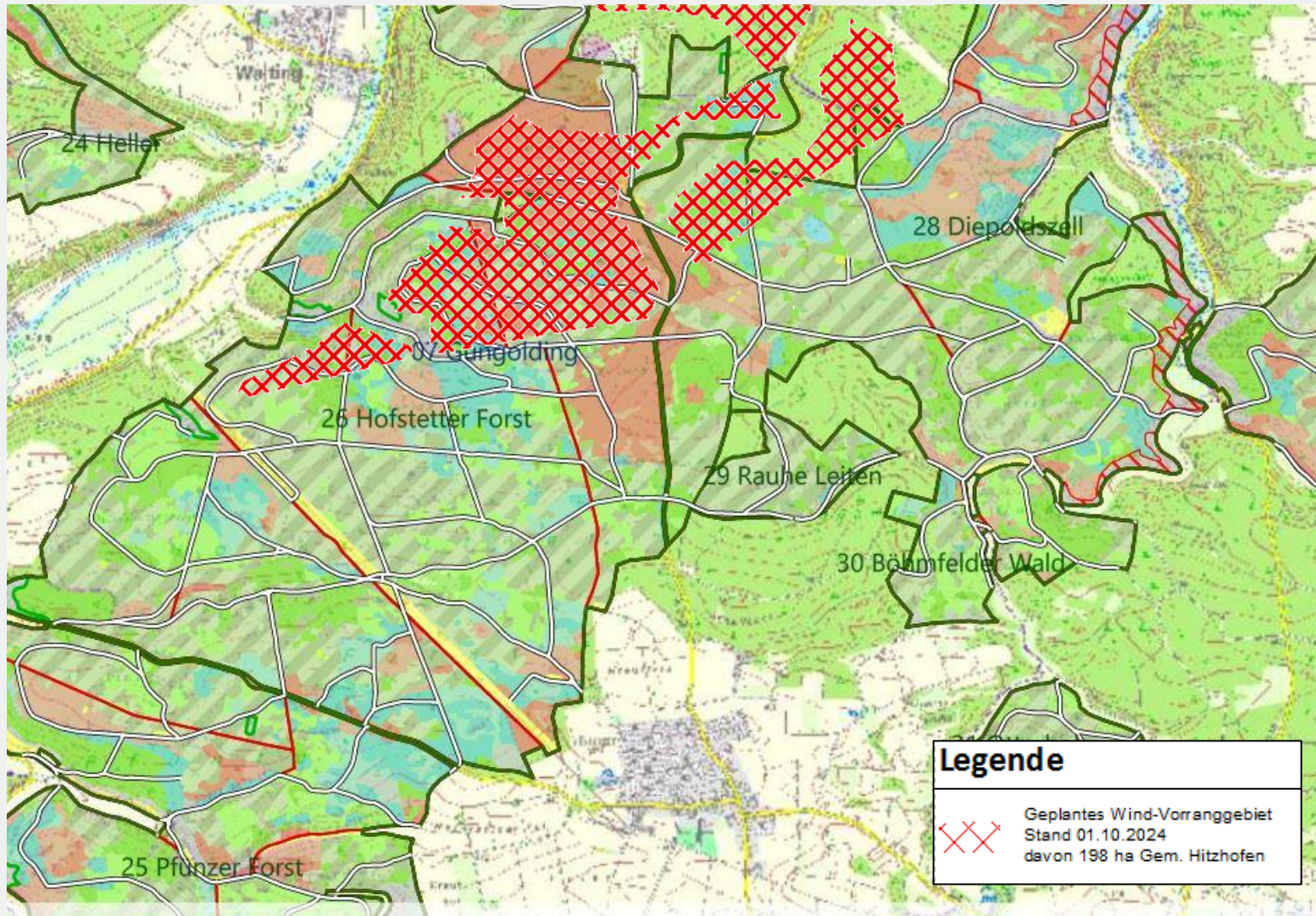
### Zuschlagserteilung

Zuschlag an den geeigneten Bieter mit der höchsten Punktzahl, Abschluss Standortsicherungsvertrag

**Mit dem öffentlichen wettbewerblichen Auswahlverfahren stellen die BaySF sicher,**

- dass die kommunalen Belange der Standortgemeinde
- durch einen leistungsfähigen Vertragspartner
- vollumfänglich erfüllt werden und
- das Windprojekt zügig sowie
- wald- und flächenschonend

**umgesetzt werden kann.**







# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt:**

Kolja Zimmermann

[kolja.zimmermann@baysf.de](mailto:kolja.zimmermann@baysf.de)

Telefon: +49 941 6909-310